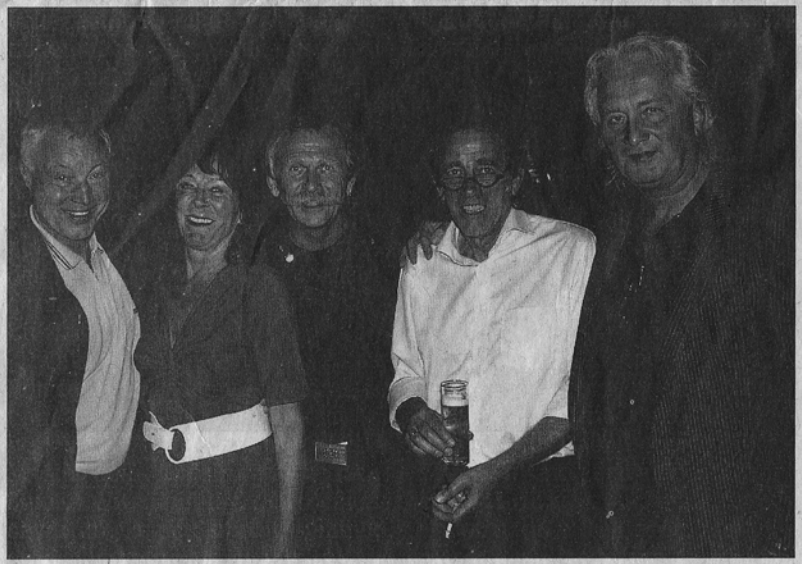
General-Anzeiger 3. Juni 2008

Aus Nachtschwärmern werden Gipfelstürmer

WIEDERSEHEN Grunerts ehemalige Nachtcafé-Gäste feiern mit Gastronomen auf Drachenfels



Wiedersehen auf dem Drachenfels: *Harald Grunert (2. von rechts) mit Ehefrau Seija Kreusch sowie Hannes Schöner (rechts), Henning Krautmacher (Mitte) und Peter Werner von „De Höhner".* FOTO: DIETL

BONN. Seit mehr als zehn Jahren betreiben die Bonner Gastronomen Harald Grunert und Friedel Drautzburg in Berlin mit großem Erfolg das rheinische Lokal Ständige Vertretung (STÄV). „Dort werde ich von ehemaligen Bonnern immer wieder auf mein altes Nachtcafé angesprochen", sagt Grunert. Gemeint ist Grunerts Nachtcafé in der Kaiserstraße, das von 1985 bis 1995 erste Adresse der Bonner Nachtschwärmer war.

Am vergangenen Samstag organisierte Grunert (59) für alte Freunde und ehemalige Gäste eine ungewöhnliche Wiedersehensfeier im Restaurant auf dem Drachenfels in Königswinter. Rund 250 Gipfelstürmer folgten der Einladung, darunter auch diverse Paare, die sich damals im Nachtcafé gefunden hatten. Die Bonner Band Prime Time und der ehemalige Falle-DJ Whalid versorgten die Gäste mit tanzbaren Hits aus den achtziger und neunziger Jahren. Nostalgisch präsentierte sich auch das Büfett: Serviert wurden kulinarische Klassiker aus dem Nachtcafé, unter anderem Tortellini Fellini und Insalata Giorno.

Zu später Stunde gesellten sich befreundete Künstler wie Konrad Beikircher zur Runde. Die Höhner kamen frisch von ihrer Zirkusshow aus dem Roncalli-Zelt in der Rheinaue. Bis drei Uhr wurde gefeiert, gegen vier Uhr brachte die Drachenfelsbahn die letzten Gäste zurück ins Tal. Harald Grunert fuhr am nächsten Tag gleich weiter nach Köln: Dort eröffnet er in der Altstadt (Fischmarkt 31) mit Drautzburg im Juli eine Filiale der Ständigen Vertretung. die

Aus Bonner Nachtschwärmern werden Gipfelstürmer in Königswinter

Grunerts ehemalige Nachtcafé-Gäste feiern mit Gastronomen auf Drachenfels

Bonn. (die) Seit mehr als zehn Jahren betreiben die Bonner Gastronomen Harald Grunert und Friedel Drautzburg in Berlin mit großem Erfolg das rheinische Lokal Ständige Vertretung (STÄV). "Dort werde ich von ehemaligen Bonnern immer wieder auf mein altes Nachtcafé angesprochen", sagt Grunert. Gemeint ist Grunerts Nachtcafé in der Kaiserstraße, das von 1985 bis 1995 erste Adresse der Bonner Nachtschwärmer war.

Anzeige

Am vergangenen Samstag organisierte Grunert (59) für alte Freunde und ehemalige Gäste eine ungewöhnliche Wiedersehensfeier im Restaurant auf dem Drachenfels in Königswinter. Rund 250 Gipfelstürmer folgten der Einladung, darunter auch diverse Paare, die sich damals im Nachtcafé gefunden hatten.

Die Bonner Band Prime Time und der ehemalige Falle-DJ Whalid versorgten die Gäste mit tanzbaren Hits aus den achtziger und neunziger Jahren. Nostalgisch präsentierte sich auch das Büfett: Serviert wurden kulinarische Klassiker aus dem Nachtcafé, unter anderem Tortellini Fellini und Insalata Giorno.

Zu später Stunde gesellten sich befreundete Künstler wie Konrad Beikircher zur Runde. Die Höhner kamen frisch von ihrer Zirkusshow aus dem Roncalli-Zelt in der Rheinaue. Bis drei Uhr wurde gefeiert, gegen vier Uhr brachte die Drachenfelsbahn die letzten Gäste zurück ins Tal.

Harald Grunert fuhr am nächsten Tag gleich weiter nach Köln: Dort eröffnet er in der Altstadt (Fischmarkt 31) mit Drautzburg im Juli eine Filiale der Ständigen Vertretung.

(03.06.2008)

Grunert`s Nachtcafe Revival Party

Die Fete steigt am 31. Mai im Drachenfels -Restaurant

Bonn (SF/JW).- Eröffnet im Juni 1985, war das "Grunert`s" 10 Jahre lang die Adresse für alle Nachtschwärmer aus Bonn. Von 21 bis 5 Uhr morgens konnte man hier nette Leute treffen aber auch gut und günstig trinken und essen. Z.B die legendären Tortellini Fellini oder den Salat Giorno.

Bei einem seiner letzten Besuche in Bonn kam Harald Grunert, der inzwischen sehr erfolgreich die "Ständige Vertretung" in Berlin betreibt, die Idee, 23 Jahre nach der Eröffnung des Grunert`s eine Revival-Party zu organisieren. Denn das Grunerts hat offensichtlich bis heute Kultstatus.

Für die passende Musik aus dieser Zeit wird die Bonner Kult-Band PrimeTime sorgen. PrimeTime bietet Funk-Soul-Live-Musik der Extraklasse. Die acht Musiker haben sich inzwischen mit Ihrem professionellen Bühnenprogramm einen Namen weit über die Grenzen Bonns hinaus gemacht. Mit Musiktiteln von u.a. Kool & the Gang, Tower of Power, Earth,Wind & Fire, Aretha Franklin, Sister Sledge oder Randy Crawford haben Sie bisher jedes Publikum zu Begeisterungsstürmen hingerissen. Ob auf Open air-Veranstaltungen vor 5.000 Leuten oder auch in kleineren Clubs: Die Grunert`s Revival Party findet am 31. Mai im phantastischen Ambiente des vor etwa einem Jahr von Hermann Nolden neu gestalteten Drachenfels -Restaurants statt.

■ Die Bonner Kult-Band PrimeTime spielt bei der Party auf.

Beginn ist um 19 Uhr. Die erste Bahn fährt um 18.30 Uhr an der Talstation in Königswinter ab. Für den Transfer zurück ist bis in die frühen Morgenstunden gesorgt. Der Eintritt kostet 49 Euro pro Person. In diesem Preis enthalten ist die Berg- und Talfahrt mit der Zahnradbahn, das italienische Buffet mit Grunert`s Spezialitäten, sowie alle Getränke (Kölsch, Wein, Softdrinks). Und natürlich die Musik von Primetime.

Infos und Kartenvorbestellungen unter:

www.der-drachenfels.de
www.grunerts-nachtcafe.de
www.primetime-bonn.de

An der Talstation der Drachenfelsbahn in Königswinter gibt es auch noch eine Abendkasse.

GRUNERT'S NACHTCAFÉ

SCHWELGEN IN ERINNERUNGEN

Grunert's Nachtcafé« existierte zwar nur vom 5.Juli 1985 bis zum 27.Mai 1995, doch trotzdem fällt der Name auch heute noch ab und an in der Gastro-Geschichte von Bonn. Da glänzen einigen Fourty-Somethings noch immer die Augen, damals als sie die Nächte noch an der Theke verbrachten und Biere noch mit D-Mark bezahlt wurden.

Das Grunert's wurde zu »Breuer's Nachtcafé« und ist heute das Barbecue-Restaurant »Texas Roadhouse«, Betreiber Harald Grunert ging nach Berlin, um gemeinsam mit Friedel Drautzburg die StäV zu eröffnen, jene Restaurant-Kneipe für Exil-Rheinländer, die mittlerweile auch Dependancen in Bremen, Leipzig, Hamburg und Hannover hat. Nach 23 Jahren hat Grunert nun in einem Anflug von Sentimentalität bei einem Ausflug in die ehemalige Hauptstadt beschlossen, die »alten Zeiten« wieder aufleben zu lassen.

Am 31. Mai findet deswegen auf dem Drachenfels in der »Drachenfels Restaurant und Eventlocation« die »Grunert's Nachtcafé Revival Party« statt. Ein Stammgäste-Treffen der besonderen Art, für das der Gastronom sogar extra eine Internet-Seite geschaffen hat. Neben Erinnerungen, Fotos und anderen Relikten aus jener Zeit soll auch kulinarisch zurückgereist werden. »Klassiker wie z. B. ›Tortellini Fellini‹, ›Salat Giorno‹ und andere Spezialitäten werden wieder auferstehen und auf dem Grunert's Buffet auf euch warten«, kündigt Grunert im Internet an. Für 49 Euro gibt es An- und Abfahrt mit der Zahnradbahn, Buffet sowie alle Getränke (Kölsch, Wein, Softdrinks) inklusive, eine Live-Band wird dazu die Hits von damals intonieren. Alle Nostalgiker, Stammgäste, ehemaligen Mitarbeiter und Neugierigen werden gebeten, sich über die Homepage für die Party anzumelden.

Für diejenigen, die damals nicht dabei waren, bleibt nur die Hoffnung, dass in Bonn vielleicht doch mal wieder ein paar individuelle Kneipen entstehen, die auch das Zeug zur Legende haben. Denn dass früher nicht alles gut, aber vieles besser war wird auf Grunerts Revival-Party bestimmt mehr als ein Mal ausgesprochen werden.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Grunert's Nachtcafé Revival Party
31. Mai 2008, ab 19 Uhr,
Drachenfels Restaurant und Eventlocation

Weitere Informationen
und Anmeldung unter:
www.grunerts-nachtcafe.de

Foto: Harald Grunert

GASTRO-AKTUELL

Wiedersehen mit Harald Grunert

13 Jahre nachdem Bonns bekanntestes Nachtcafé geschlossen wurde, lädt der ehemalige Betreiber Harald Grunert Ende Mai zu einer großen Wiedersehens-Party auf den Königswinterer Drachenfels.

Grunert, der seit zehn Jahren gemeinsam mit Friedel Drautzburg das Berliner Lokal Ständige Vertretung (StäV) betreibt, hat die Idee zu einer Nachtcafé-Revival-Feier schon seit einiger Zeit. „Immer wieder begegnen mir in Berlin Leute, die früher in Bonn lebten und heute mit viel Nostalgie-Gefühl von ihren Nächten im Grunert's schwärmen", sagt der Ex-Nachtcafé-Chef, der neben dem Berliner Objekt seit fünf Jahren auch eine Ständige Vertretung in Bremen führt.

Grunert traf sich vor einigen Wochen mit dem Gastronomen Herman Nolden (Biergarten Insel Grafenwerth), der im vergangenen Jahr das Restaurant auf dem Drachenfels übernahm, um mit ihm Einzelheiten für eine Grunerts-Party zu besprechen. Geplant ist nun eine zünftige Fete mit einstigen Grunerts-Klassikern wie „Salat Giorno" und „Tortellini Fellini", einer Liveband mit „Musik von damals" und einer Präsentation alter Fotos und Erinnerungstücke.

„Wer Relikte aus der zehnjährigen Grunerts-Zeit besitzt, möchte diese doch bitte zur Feier mitbringen", wünscht sich Grunert. Zur besseren Planung können sich alle Party-Interessierten über die eigens eingerichtete Internetseite www.grunerts-nachtcafe.de anmelden und Informationen austauschen.

Das Grunerts Nachtcafe in der Bonner Südstadt wurde am 25. Juli 1985 eröffnet und am 7. Mai 1995 geschlossen. Es war zehn Jahre lang ein Szene-Treffpunkt für Nachtschwärmer und verfügte über eine rare Nachtkonzession bis 5 Uhr morgens. Heute befindet sich in den früheren Nachtcafé-Räumen in der Kaiserstraße 87 das Restaurant Texas Roadhouse. *kow*

Info: Die Grunerts-Nachtcafé-Revival-Party auf dem Drachenfels/Königswinter, am Sa 31. 5., ab 19h. Der Eintrittspreis von 49 Euro beinhaltet Berg- und Talfahrt (18.30h-3h) mit der Zahnradbahn, italienisches Büffet, Kölsch, Wein, Softdrinks und Livemusik. Tel. (02223) 2 19 35 www.grunerts-nachtcafe.de

Lassen alte Zeiten aufleben: Harald Grunert (links) und Herman Nolden veranstalten im Lokal auf dem Drachenfels (ganz oben) eine Nachtcafé-Revival-Party